

DR. RATH Gesundheits-Brief

Aktuelle Studien kritisieren nutzlose Pharma-Präparate: *Natürliche Bekämpfung der Herzschwäche ist möglich!*

Millionen Menschen in Deutschland und Europa leiden an einer Herzschwäche (Herzinsuffizienz) mit Atemnot, Ödemen und Erschöpfungszuständen. In vielen Fällen leiden die Betroffenen zudem unter Herz-Rhythmusstörungen, die im schlimmsten Fall zu einem plötzlichen Herztod führen können. Ebenso erschreckend: In den letzten Jahrzehnten hat sich der Zahl der Menschen, die an Herzinsuffizienz leiden, vervielfacht – trotz der massenhaften Anwendung angeblich hochwirksamer Pharma-Präparate. Aktuelle Studien belegen jedoch erneut die Wirkungslosigkeit und großen Risiken der herkömmlichen Pharma-Medikation. Dabei sind die Vorteile einer natürlichen Bekämpfung dieser Volkskrankheit schon längst bekannt!

Pharma Medizin in der Sackgasse

In ihrer Ausgabe vom 19. Juni 2008 publiziert das „New England Journal of Medicine“ – eines der renommiertesten medizinischen Fachmagazine – die alarmierenden Ergebnisse zweier Studien zur Anwendung von herkömmlichen Pharmapräparaten: Im Rahmen der ersten Untersuchung erwiesen sich die üblichen Pharmamedikamente bei Patienten mit Herzschwäche oder Herz-Rhythmusstörungen in beiden Fällen nicht nur als wirkungslos, sondern – ganz im Gegenteil – aufgrund ihrer Nebenwirkungen sogar als gesundheitliches Risiko. Die zweite Studie überprüfte die Effektivität des Antiarrhythmikums Dronedaron bei Patienten mit schwerer Herzinsuffizienz. Die ursprünglich auf zwei Jahre ausgelegte Untersuchung musste frühzeitig abgebrochen werden: Grund für das abrupte Ende war die alarmierende Häufung von Todesfällen in der mit Dronedaron behandelten Patientengruppe!

Die Ergebnisse der beiden aktuellen Studien stützen den Standpunkt, dass die herkömmlichen, pharmoorientierten Therapien beim Kampf gegen diese Volkskrankheiten ins Leere laufen.

Herkömmliche Medizin im Erklärungsnotstand

In der Tat beschränken sich die herkömmliche Verfahren im Wesentlichen darauf, die Symptome der Herzinsuffizienz und Herzrhythmusstörungen zu behandeln. So werden bei Herzschwäche zum Beispiel Diuretika („Wassertabletten“) verordnet, um das Wasser auszuschwemmen, das sich aufgrund der verminderten Pumpleistung des Herzens im Körper der Betroffenen angesammelt hat. Bei Herzrhythmusstörungen gelangen Betablocker, Kalziumantagonisten und andere Antiarrhythmika zur Anwendung und in vielen Fällen werden Herzschrittmacher eingesetzt.

Die zugrunde liegende Diagnosen werden im Allgemeinen mit dem Begriff „idiopathische Kardiomyopathie“, also als Herzmuskelerkrankung unbekannter Ursache bezeichnet. Angesichts dieses Unwissens über die wahren Ursachen der Erkrankungen wundert es kaum, dass sich zum Beispiel für viele Herzinsuffizienz-Patienten – oftmals nach vielen Jahren rein symptomorientierter Behandlung – eine Herztransplantation als die angeblich einzige und letzte Hoffnung erweist.

Zellular Medizin ebnet den Weg für eine ursachenorientierte Therapie

Die moderne Zellular Medizin bringt einen entscheidenden Durchbruch bei der Ursachenforschung und Prävention dieser Volkskrankheiten. Die entscheidende Ursache für die Entstehung von Herzschwäche und Herzrhythmusstörungen ist zumeist die unzureichende Versorgung des Herzens mit Zell-Vitalstoffen, also Vitaminen, Mineralstoffen u.a. Mikronährstoffen.

Die Erklärung dafür ist leicht nachvollziehbar und einleuchtend: Durch die ständige Pumpleistung des Herzens haben unsere Millionen Herzmuskelzellen einen besonders hohen Verbrauch an Bioenergie. Für die Umsetzung der Nahrung in Bioenergie und ihre Bereitstellung sind Zell-Vitalstoffe erforderlich. Werden diese Mikronährstoffe über einen langen Zeitraum nicht ausreichend mit der Nahrung zugeführt, lässt die Pumpleistung des Herzens nach – ähnlich dem Motor eines Wagens, dem der Brennstoff fehlt. Entspre-

chend führt ein Mangel an Zell-Vitalstoffen zu Störungen im Reizleitungssystem, das über die elektrische Reizbildung und Reizleitung verantwortlich ist für eine normale Herzrhythmus-Funktion.

Vorteile der Mikronährstoffe in Studien belegt

Die Energiebildung in den Mitochondrien, den „Kraftwerken“ unserer Zellen erfolgt in zahlreichen biochemischen Einzelschritten, deren reibungsloser Ablauf von einer ausreichenden Zufuhr von zahlreichen Mikronährstoffen, wie zum Beispiel Vitamin C, den B-Vitaminen, Magnesium und dem Coenzym Q10 abhängt.

Die Aminosäure L-Carnitin hat – zusammen mit Q10 – eine wichtige Funktion beim Transport von Fettsäuren – also den Energielieferanten – in die Mitochondrien unserer Zellen. Ein besonders hoher Carnitinbedarf besteht natürlich in den Organen und Geweben, die ihre Energieversorgung überwiegend aus der Verbrennung von Fettsäuren decken, wie z.B. im Herz und der Muskulatur. Nicht zu vernachlässigen ist auch die wichtige Funktion von Taurin, einer aminosäureähnlichen Substanz: Sie hat eine stabilisierende und „beruhigende“ Wirkung auf die leicht reizbaren Zellmembranen, wie sie im Herzen zu finden sind. Die stabilisierende Wirkung steigert zugleich auch die Aktivität des Herzmuskels, kräftigt den Herzschlag und unterstützt eine normale Herz-Rhythmus-Funktion.

Die Erkenntnisse zur herausragenden Bedeutung von Zell-Vitalstoffen konnte in weiteren zahlreichen Studien bestätigt werden: Eine placebokontrollierte Doppelblindstudie mit 131 Patienten, durchgeführt vom Dr. Rath Forschungsinstitut in Kalifornien/USA, brachte im Ergebnis eine signifikante Reduzierung von Herzrhythmusstörungen infolge eines synergistischen Mikronährstoff-Programms. **Bei den Patienten, die neben den herkömmlichen Pharma-Präparaten zusätzlich Zell-Vitalstoffe erhielten, verdoppelte sich die Zahl derjenigen, die nicht mehr an Herzrhythmusstörungen litten** (www.dr-rath-research.org).

Eine Pilotstudie desselben Forschungsinstituts zeigte eine Verbesserung des gesundheitlichen Befindens von Patienten mit Herzschwäche, gemessen anhand der sog. NYHA-Skala, einem anerkannten Einstufungssystem zur Beurteilung des Schweregrades der Herzschwäche. Eine im Jahre 2005 im European Heart Journal veröffentlichte Studie bestätigte ebenfalls die positiven Effekte einer Mikronährstoffkombination auf den gesundheitlichen Zustand von älteren Patienten, die unter einer Herzschwäche litten.

Die Erfolge auf dem Gebiet der wissenschaftlich fundierten Naturheilkunde stimmen zuversichtlich, dass diese wirksamen, sicheren und ursachenorientierten Verfahren sich in den kommenden Jahren zunehmend und mit Priorität in der medizinischen Praxis durchsetzen werden.

Was Sie jetzt tun können

- Informieren Sie sich ausführlich über die Vorteile wissenschaftlich fundierter Naturheilverfahren zur Prävention und Therapie der großen Volkskrankheiten.
- Informieren Sie auch die Menschen im Verwandten- und Bekanntenkreis zu diesem Thema und die Erfordernis zur Modernisierung unseres Gesundheitssystems.
- Besuchen Sie die Internetseiten der Dr. Rath Gesundheits-Allianz, um sich über die Möglichkeiten eines Engagements für ein besseres Gesundheitswesen zu informieren.

(Bitte nennen Sie uns im Falle eines Anrufs den Namen der Person (siehe Stempelfeld unten rechts), von der Sie diesen Gesundheits-Brief erhalten haben)